



Gedanken zur Jahreslosung 2021 von Pfarrerin Anne Mischnick

Liebe Gemeinde,

Die Jahreslosung für 2021 fordert uns dazu auf,
„barmherzig“ zu sein.

Sie ruft dazu auf, anderen zu helfen, nicht egoistisch
oder oberflächlich zu sein, sondern mit offenem
Herzen und offenen Augen durchs Leben zu gehen.

Sie macht Mut, dem Egoismus und der
Hartherzigkeit etwas entgegen zu setzen und
respektvoll und verantwortungsvoll miteinander
umzugehen.

Das ist möglich, weil Gott barmherzig ist, behauptet
Jesus, wenn er seine Zuhörer in seiner Feldrede
auffordert: „ **Seid barmherzig, wie euer Vater
barmherzig ist.**“

Dass Gott barmherzig ist, erlebten die Zeitgenossen
Jesu an Jesu Worten und Taten. Viele wurden
gesund, wenn Jesus sie berührte. Seine Worte gaben
Hoffnung und ihrem Leben eine neue Richtung.
Er war da, wo die Starken den von Gott gesandten
Messias nie suchen würden.

Das begann schon mit seiner Geburt.

Die Künstlerin Stefanie Bahlinger wählt einfaches
Sackleinen als Untergrund ihrer Grafik, in deren
Mitte ein kleines von warmen Rot umgebendes Kind
liegt.

In diesem Kind kommt Gott selbst zu Welt. Genau
dieses Motiv wählt die Künstlerin zur Illustration
seiner „Ureigenschaft“- seiner Barmherzigkeit.
In Jesus wird sie greifbar, macht Gott sich angreifbar.
So ist das von warmen Gelbgold umstrahlte
göttliche Kind schon gezeichnet durch das Kreuz.
In der Grafik steckt keine sichtbare Aktion. Sie strahlt
vielmehr die unzerstörbare, weltverändernde Kraft
der Barmherzigkeit Gottes aus, an der auch wir
teilhaben, wenn wir das wollen.

Sie verändert uns und hilft uns dabei auch mit uns
barmherzig zu sein.

Nichts muss ich geben, was mir nicht selbst
geschenkt ist: „**Gebt, so wird euch gegeben. Ein
volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes
Maß wird man in euren Schoß geben**“ (Lukas 6,38),
verspricht Jesus direkt nach seinem Ruf:

**“Seid, werdet barmherzig, wie euer Vater
barmherzig ist.”**

Längst nicht immer sind Kinder erfreut und ermutigt
durch den Ausruf“ Ganz der Vater!“

In diesem Fall schon.

Amen

Ein Gebet nach Psalm 51

Gott,

sag ja zu mir, wenn alles nein sagt,
weil ich so vieles falsch mache.

Wenn Menschen nicht verzeihen können,
nimm du mich an trotz aller Schuld.

In Jesus ist uns Heil gegeben,
denn er war ganz für andre da.

An ihm muss ich mein Leben messen,
doch oft setz ich allein das Maß.

Gib mir den Mut, mich selbst zu kennen,
mach mich bereit zu neuem Tun,
und reiß mich aus den alten Gleisen.

Ich glaube, dann wird alles gut.

Denn wenn du ja sagst, kann ich leben,
stehst du zu mir, dann kann ich gehen,
dann kann ich neue Lieder singen,
und selbst ein Lied für andre sein.

Amen

Ein gesegnetes Jahr 2021 wünscht Ihnen
Ihre Evangelische Kirchengemeinde Kirchherten.

Hanna Köhlen
Vorsitzende

Anne Mischnick
Pfarrerin